

Ranking 1: Artikel nach Anzahl der Zitationen¹

Rang 2010	Rang 2008 (falls ≤15)	Titel des Beitrages	Zeitschrift	Jahr	Autoren	Zitationen	Selbstzitate
1	(1)	Cool Projects, boring Institutions: Temporary Collaboration in social Context	Regional Studies	2002	Grabher, G.	110	5
2	(2)	The project ecology of advertising: Tasks, talents and teams	Regional Studies	2002	Grabher, G.	100	5
3	(1)	Ecologies of Creativity: The Village, the Group, and the Heterarchic Organisation of the British Advertising Industry	Environment and Planning A	2001	Grabher, G.	90	6
4	(3)	Toward a relational economic geography	Journal of Economic Geography	2003	Glückler, J.; Bathelt, H.	83	9
5	(4)	Organizing Diversity: Evolutionary Theory, Network Analysis and Postsocialism	Regional Studies	1997	Grabher, G.; Stark, D.	57	0
6	(9)	Learning in projects, remembering in networks? Communitary, sociality, and connectivity in project ecologies	European Urban and Regional Studies	2004	Grabher, G.	45	1
7	(5)	Innovation Networks and Regional Development - Evidence from the European Regional Innovation Survey (ERIS)	European Planning Studies	2000	Sternberg, R.	44	2
8	(12)	Knowledge interactions between universities and industry in Austria: sectoral patterns and determinants	Research Policy	2002	Schartinger, D.; Fischer, M.; Rammer, C.; Fröhlich, J.	43	0
	(5)	Artificial neural networks – A new approach to modeling in interregional telecommunication flows	Journal of Regional Science	1994	Fischer, M.; Gopal, S.	43	11
9	(11)	Spatial knowledge spillovers and university research: Evidence from Austria	The Annals of Regional Science	2003	Fischer, M.; Varga, A.	41	2
10	(-)	Bad company? The ambiguity of personal knowledge networks	Journal of Economic Geography	2006	Grabher G.; Ibert, O.	36	5
11	(12)	Bridging uncertainty in management consulting: The mechanisms of trust and networked reputation	Organizational Studies	2003	Glückler, J.; Armbrüster, T.	34	6
12	(-)	How to unlock regional economies from path dependency? From learning region to learning cluster	European Planning Studies	2005	Hassink, R.	33	0
	(-)	Temporary architectures of learning: Knowledge governance in project ecologies	Organizational Studies	2004	Grabher, G.	33	3
13	(13)	Do manufacturing firms profit from intraregional innovation linkages? An empirical based answer	European Planning Studies	2000	Arndt, O.; Sternberg, R.	31	1
	(8)	Innovative Linkages and Proximity: Empirical Results from Recent Surveys of Small and Medium Sized Firms in German Regions	Regional Studies	1999	Sternberg, R.	31	2
	(6)	Territorial or trans-territorial networking: Spatial aspects of technology-oriented co-operation within the German mechanical engineering industry	Regional Studies	1997	Grotz, R.; Braun, B.	31	1
14	(-)	Innovation, knowledge creation and systems of innovation	The Annals of Regional Science	2001	Fischer, M.	29	3
15	(-)	Trading routes, bypasses, and risky intersections: mapping the travels of 'networks' between economic sociology and economic geography	Progress in Human Geography	2006	Grabher, G.	28	1
	(-)	Climate change as a threat to tourism in the Alps	Climate Research	2002	Elsasser, H.; Bürki, R.	28	0
	(7)	Organizing the Indonesian clothing industry in the global economy: the role of business networks	Environment and Planning A	2000	Dicken, P.; Hassler, M.	28	8

¹ Bei Rangplatzbindungen Reihenfolge gemäß Alter des Artikels (jung vor alt)

Weitere Rangplätze sind auf Anfrage beim Projekt ZitArt im Institut für Wirtschafts- und Kulturgeographie der Leibniz Universität Hannover erhältlich (zitart@wigeo.uni-hannover.de).

Stichdatum für alle Werte: 1. August 2010

Zur Begründung der Variablen siehe den erläuternden Text zur Methodik des Publikations- und Zitationsrankings deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen:

www.wigeo.uni-hannover.de/fileadmin/wigeo/Geographie/Forschung/Wirtschaftsgeographie/ZitArt/Methodik_ZitArt_2010.pdf

Definition der Variablen:

Titel der Beitrages: Dargestellt ist der Beitragstitel in der Sprache, in der er veröffentlicht wurde (SSCI und SCI geben stets nur den englischen Titel gemäß Abstract wider).

Zitationen: Summe der Zitationen des Artikels, die bis 1. August 2010 in vom SSCI oder SCI erfassten Zeitschriften erschienen sind.

Selbstzitate: Anzahl der Zitationen des Quellartikels, die von dem oder den Autoren (Bezug: deutschsprachige Wirtschaftsgeographen) selbst stammen.

Zur Interpretation:

Dieses Ranking unterscheidet sich grundsätzlich von den bisherigen: nicht die Autoren werden gerankt, sondern einzelne Artikel deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen. Kriterium ist die Anzahl der Zitationen, die jeder Artikel bis 1.8. 2010 erhalten hatte. Die absolute Anzahl der Zitationen ist (noch) recht klein (verglichen etwa mit angloamerikanischen Wirtschaftsgeographen oder deutschen Wissenschaftlern einiger anderer Disziplinen), da deutschsprachige Wirtschaftsgeographen erst seit relativ kurzer Zeit intensiver in SSCI/SCI-Journals publizieren. Es ist zu erwarten, dass die Zitationen in Zukunft rascher zunehmen werden als die Artikel in der Vergangenheit, auch aufgrund geänderter Publikationsstrategien und der besseren internationalen Vernetzung vieler jüngerer Wirtschaftsgeographen. Potenziell beeinflussen Artikelalter und beispielsweise die Selbstzitate (wie viele der Zitationen stammen vom Autor oder einem der Autoren selbst?). Interessanterweise ist bei deutschsprachigen Wirtschaftsgeographen der Einfluss beider Variablen, zumindest was die Top15-Artikel anbelangt, gering. Auffällig ist, dass derselbe Autor fünf der sechs am stärksten zitierten Artikel (mit)geschrieben hat. Die Bandbreite der Zeitschriften ist erheblich: die 21 gelisteten Artikel verteilen sich auf 11 verschiedene Zeitschriften (darunter keine deutsche). Dies mag als Hinweis dafür gelten, dass es zwar in Zeitschriften mit einem hohen Impaktfaktor leichter ist, mit einem einzelnen Artikel häufig zitiert zu werden. Es ist aber sehr wohl auch möglich, einen später viel zitierten Artikel in einer Zeitschrift zu publizieren, die insgesamt im langjährigen Mittel nicht häufig zitiert wird. Auch die behandelten Themen und das Erscheinungsjahr streuen weit. Die Rangplatzveränderungen im Vergleich zu 2008 sind erneut beträchtlich (wie schon 2008), was auch ein Indiz für die zunehmenden Publikationsaktivitäten und die gestiegene Beachtung mancher jüngerer Artikel deutschsprachiger Wirtschaftsgeographen in der Scientific Community ist. Die drei führenden Artikel sind zwar dieselben wie 2008, aber die Summe ihrer Zitationen hat sich innerhalb dieser nur zwei Jahre um 98 (oder 48%) erhöht. Im Einführungstext zu ZitArt2010 (zu finden auf derselben Website) findet sich eine leicht modifizierte Top20-Version dieser Tabelle.